

Die AAPE blickt auf ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr 2016 zurück:

Unser Kongress Ende Mai war ein voller Erfolg mit mehr als hundert interessierten Zuhörern und Zuhörerinnen.

Im Juni nahmen Eltern und Kinder mit Epilepsie aus Luxemburg an der Epivoile nahe Troyes teil. Dieses Wochenende erlaubt es Kindern mit Epilepsie Wassersport unter fachmännischer Betreuung im Kreis der Familie zu erleben.

Die AAPE hat am Schattenbericht des Großherzogtums Luxemburg 2016 über die Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen mitgearbeitet und anonym Beispiele geliefert wo Rechte verletzt werden. Dieser wurde Ende des Jahres fertiggestellt. (Eine Kopie ist auf Anfrage erhältlich)

Die AAPE hat aktiv an der Vorbereitung und dem Ablauf der Konferenz „Modes d’emploi“ <http://www.modesdemploi.lu/page/pageCategory/4/0/0/DEU/index.html> über die Berufstätigkeit von Personen mit einer Behinderung teilgenommen. Diese fand Ende November statt zum internationalen Tag der Menschen mit Behinderung. Dies hat uns mehr Wissen für die Beratung von Personen mit Epilepsie zu allen Themen rundum Arbeit eingebracht. Es hat uns auch ermöglicht eine Beratungsstelle kennen zu lernen, welche eine intensive Beratung und Unterstützung bieten können um den Job zu behalten, um Fuß auf dem Arbeitsmarkt zu fassen. (reclassement, Statut travailleur handicapé)

Zum Pressedossier von Info-handicap, zum internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, hat die AAPE zwei kurze Texte geschrieben über Epilepsie und Arbeit.

Dreimal im Jahre 2016 verschickte die AAPE Informationen und Einladungen an ihre Mitglieder.

Die AAPE hat einen detecteur de crises gekauft der ins Bett gelegt wird für nächtliche Krisen, dieser kann ausgeliehen werden zum Testen.

Außerdem beantwortete die AAPE viele Informationsanfragen telefonisch und verschickte 6 Mal Infomaterial.

In der individuellen Beratung fanden viele Treffen mit Betroffenen statt in ihrem eigenem Umfeld, außerhalb oder zu Hause beim Präsidenten.

Auf Anfrage von Schulen, Maison relais und Arbeitgeber hielt die AAPE Informative Weiterbildungen über Epilepsie für Lehrer/innen, Erzieher/innen oder Arbeitskollegen /innen statt. Das Angebot zur Arbeit finden sie hier: <http://www.modesdemploi.lu/page/pageCategory/3/0/0/DEU/index.html> . Die AAPE wurde sogar zweimal eingeladen über Epilepsie vor angehenden Infirmiers/ières zu sprechen.

Die Vorstandsmitglieder der AAPE nahmen an zwei Fortbildungen in Troyes und in Trier teil

Auch 2017 wollen die Vorstandsmitglieder der AAPE diese Arbeit für die Mitglieder der AAPE fortführen. Fest eingeplant ist schon die Epivoile 2017 (Informationen auf Anfrage)

Es waren schon wieder Einzelberatungen telefonisch oder von Angesicht zu Angesicht.

Einsatz wegen Schulbus

In Zusammenarbeit mit dem Institut de Formation für Lehrer wurden Fortbildungen für Lehrer am LCD Diekirch und ecole fondamentale Differdange

Gebucht für Fortbildungen 2 x LTPS

Einige Vorstandsmitglieder werden auch wieder an Kongressen m Ausland teilnehmen um sich weiter zu bilden für ihre Fortbildungsarbeit über das IFEN.